

Allgemeine Verkaufsbedingungen (nachfolgend „AGB“) im Rahmen von Kaufverträgen, die über die Plattform „FZ-Events“ (www.fz-events.de)

zwischen

Verlag Parzeller GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda, diese vertreten durch die Parco GmbH (Registergericht Fulda, HRB 1854), diese vertreten durch den Geschäftsführer Haldun Tuncay, Telefonnummer: +49661 280 0, Telefaxnummer: +49661 280 200, E-Mail-Adresse: veranstaltung@fuldaerzeitung.de, (nachfolgend „Anbieter“)

und

dem in §§ 1, 2 des Vertrages bezeichneten Kunden (nachfolgend „Kunde“).

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

- (1) Die AGB gelten unabhängig davon, ob der Kunde Verbraucher, Unternehmer oder Kaufmann ist.
- (2) Alle zwischen dem Anbieter und Kunde im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag getroffenen Vereinbarungen ergeben sich insbesondere aus diesen AGB, den schriftlichen Auftragsbestätigungen und Annahmeerklärungen.
- (3) Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden AGB in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.
- (4) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer oder Kaufmann jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss und Zahlungsmöglichkeiten

- (1) Der Kunde kann aus dem Sortiment des Anbieters Tickets und Services auswählen und klickt zum Starten des Kaufprozesses und nach Auswahl der Ticketmenge jeweils pro Veranstaltung auf den Button „Tickets buchen“. Es können pro Kaufprozess nur Tickets für eine Veranstaltung erworben werden.
- (2) Es stehen sodann für den Kunden die Bezahloptionen Paypal Lastschrift, Paypal Kreditkarte und für registrierte Heimatkarteninhaber zusätzlich die Zahlungsoption Rechnungskauf zur Verfügung.
- (3) Bei Auswahl der Zahlungsart „PayPal Lastschrift“ öffnet sich eine separate Webseite des Unternehmens Paypal. Im Rahmen dieses Zahlungsprozesses zieht PayPal den Rechnungsbetrag nach Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats, nicht jedoch vor Ablauf der Frist für die Vorabinformation im Auftrag des Anbieters vom Bankkonto des Kunden ein. Vorabinformation („Pre-Notification“) ist jede Mitteilung (z.B. Rechnung, Police, Vertrag) an den Kunden, die eine Belastung mittels SEPA-Lastschrift ankündigt. Wird die Lastschrift mangels ausreichender Kontodeckung oder aufgrund der Angabe einer falschen Bankverbindung nicht eingelöst oder widerspricht der Kunde der Abbuchung, obwohl er hierzu nicht berechtigt ist, hat der Kunde die durch die Rückbuchung des jeweiligen Kreditinstituts entstehenden Gebühren zu tragen, wenn er dies zu vertreten hat. Der Bestellprozess wird in diesem Fall final durch den Button „Kauf abschließen“ mit einem verbindlichen Antrag zum Kauf ausgelöst und beendet.
- (4) Bei Auswahl der Zahlungsart „PayPal Kreditkarte“ zieht PayPal den Rechnungsbetrag direkt von dem Inhaberkonto ab. Wird die Abbuchung mangels ausreichender Kontodeckung oder aufgrund der Angabe einer falschen Kreditkartenverbindung nicht eingelöst oder widerspricht der Kunde der Abbuchung, obwohl er hierzu nicht berechtigt ist, hat der Kunde die durch die Rückbuchung des jeweiligen Kreditinstituts entstehenden Gebühren zu tragen, wenn er dies zu vertreten hat. Der Bestellprozess wird in diesem Fall final durch den Button „Jetzt kaufen“ mit einem verbindlichen Antrag zum Kauf ausgelöst und beendet.
- (5) Bei Auswahl der Zahlungsart „Rechnungskauf“ wird für den Kunde nach Abschluss des Bestellprozesses eine Rechnung erstellt und per E-Mail übersandt. Der Bestellprozess wird in diesem Fall final durch den Button „Jetzt kostenpflichtig bestellen“ mit einem verbindlichen Antrag zum Kauf ausgelöst und beendet.

(6) Der Antrag kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde durch ein Opt-In mit der Bezeichnung „Ich habe die AGB und die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.“ diese AGB und die Datenschutzhinweise akzeptiert und dadurch in seinen Antrag aufgenommen hat.

(7) Der Anbieter schickt daraufhin dem Kunden eine automatische Auftragsbestätigung inklusive ausdrückbarer Online-Tickets per E-Mail an die im Bestellprozess angegebene Adresse zu, in welcher die Bestellung des Kunden nochmals aufgeführt wird und die der Kunde über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann. Der Vertrag kommt erst durch die Übersendung dieser Auftragsbestätigung durch den Anbieter zustande. In dieser E-Mail wird der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Tickets) dem Kunden von uns auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail) zugesandt. Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert.

(8) Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

§ 3 Mindestteilnehmeranzahl

Ist die im Angebot zur Veranstaltung aufgenommene Mindestteilnehmeranzahl nicht erreicht, kann der Anbieter bis zu 7 Kalendertage vor der Veranstaltung die Veranstaltung gegen Erstattung des Ticketpreises absagen.

§ 4 Preise und kostenfreie Tickets

(1) Der Kaufpreis eines Tickets beinhaltet die regelmäßig anfallenden Gebühren und Kosten, einschließlich Umsatzsteuer.

(2) Sind die ausgewählten Tickets kostenfrei, wird in der Bestellmaske als zu zahlender Betrag für dieses Ticket jeweils ein Preis zu 0,00 € angezeigt.

(3) Die Zahlungsmöglichkeiten werden dem Kunden im Online-Shop mitgeteilt.

(4) Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Versäumung des Termins in Verzug. In diesem Fall hat der Kunde, soweit er Verbraucher ist, dem Anbieter für das Jahr 5% Verzugszinsen zu zahlen oder, soweit er Unternehmer oder Kaufmann ist, 9% Verzugszinsen pro Jahr.

(5) Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch den Anbieter nicht aus.

§ 5 Eigentumsvorbehalt

(1) Bis zur vollständigen Begleichung aller gegen den Kunden bestehender Ansprüche aus dem Kaufvertrag bleibt die Ware im Eigentum des Veranstalters. Solange dieser Eigentumsvorbehalt besteht, darf der Kunde die Ware weder weiterveräußern noch über die Ware verfügen; insbesondere darf der Kunde Dritten vertraglich keine Nutzung an der Ware einräumen.

(2) Sollte eine Zahlung rückbelastet werden, ist der Kunde zur Erstattung der durch die Rückbelastung entstandenen Kosten verpflichtet.

(3) Sollte der Kunde die Tickets bis zum Veranstaltungstermin nicht bezahlt haben und hierfür kein Verschulden in der Sphäre des Anbieters liegen, so kann der Anbieter den Einlass mit den vom Kunden gebuchten Tickets verweigern.

§ 6 Tickets

(1) Alle Tickets werden nur als Online-Ticket zum selbst Ausdrucken durch den Kunden über E-Mail zur Verfügung gestellt.

(2) Die Tickets sind zur Veranstaltung ausgedruckt mitzubringen.

§ 7 Umtausch und Rückgabe von Eintrittskarten/Kartenverlust

(1) Bei dem Kauf von Eintrittskarten für eine Veranstaltung besteht kein Widerrufs- und damit Rückgaberecht im Sinne des § 312b BGB. Jede Bestellung von Eintrittskarten durch den Kunden ist verbindlich und verpflichtet ihn zur Bezahlung der bestellten Tickets. Umtausch und Rückgabe von korrekt ausgelieferten Tickets ist ausgeschlossen.

(2) In den Fällen des Ausfalls, der Verlegung oder der Änderung einer Veranstaltung wird der Kunde durch den Anbieter unverzüglich informiert.

(3) Bei Veranstaltungsausfall tauscht der Anbieter die Eintrittskarten gegen Karten der gleichen Preiskategorie für einen anderen Ausführungstag um oder erstattet nach Wahl des Käufers den Kaufpreis gegen Rückgabe der Eintrittskarten. Der Tausch oder die Rückgabe müssen innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach dem Ausfall der Veranstaltung, erfolgen. Etwaige Servicegebühr sowie die Versandkosten werden bei Tausch der Eintrittskarten nicht zurückgezahlt, bei Rückgabe der Eintrittskarten erfolgen die Rückzahlungen abzüglich der Versandkosten durch Überweisung auf ein vom Kunden anzugebendes Konto.

(4) Bei Verlust oder Diebstahl von Eintrittskarten und rechtzeitiger schriftlicher Mitteilung gegenüber dem Anbieter hat der Kunde nur dann einen Anspruch auf Ersatz, wenn sich die Tickets sperren lassen. In diesem Fall wird dem Kunden ein Ersatzticket ausgestellt, für welches der Anbieter 5,00 € je neuausgestelltes Ticket verlangen kann.

§ 8 Buchungsänderungen

(1) Der Kunde kann jederzeit vor Beginn des gebuchten Angebots eine Änderung der Buchung anfragen. Die Buchungsänderung ist in Textform anzufragen, der Rücktritt ist in Textform zu erklären.

(2) Buchungsänderungen sind bei Verfügbarkeit bis zu 14 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei möglich.

§ 9 Ausschluss von Ansprüchen, Verjährung

(1) Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Veranstaltung (§§ 651 c bis 651 f BGB: Abhilfe, Minderung, Kündigung wegen eines Mangels, Schadensersatz) sind innerhalb eines Monats nach der Beendigung der Veranstaltung gegenüber dem Anbieter geltend zu machen. Aus Beweisgründen sollte dieses schriftlich erfolgen. Nach Fristablauf kann der Teilnehmer Ansprüche nur noch geltend machen, wenn er ohne Verschulden gehindert war, die Frist einzuhalten. Der Tag des Veranstaltungsendes wird bei Berechnung der Monatsfrist nicht mitgerechnet.

(2) Ansprüche des Teilnehmers nach den §§ 651 c bis 651 f BGB (soweit anwendbar) aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen, verjähren in 2 Jahren. Dies gilt auch für Ansprüche auf Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Veranstalters beruhen.

(3) Alle übrigen Ansprüche nach den §§ 651 c bis 651 f BGB verjähren in einem Jahr.

(4) Ansprüche aus unerlaubter Handlung verjähren in 3 Jahren.

§ 10 Auftragsabwicklung

Sofern nichts anderes vereinbart, werden Eintrittskarten dem Kunden nach vollständigem Zahlungseingang auf dessen Gefahr mit der Post (per Einwurf-Einschreiben, per Einschreiben mit Rückschein) zugesandt oder an die während dem Bestellprozess angegebene E-Mail-Adresse als „Print-at-Home“ Ticket zum Selbstdrucken versandt. Für Postversand und die Bestellabwicklung werden unabhängig von der Lieferanschrift eine Servicegebühr und die Versandkosten pro Lieferung erhoben, die zusammen mit dem Kaufpreis zu zahlen ist.

§ 11 Haftung

(1) Der Anbieter haftet für die ordnungsgemäße Durchführung von Veranstaltungen.

(2) Der Anbieter für seine gesetzlichen Vertreter und seine Erfüllungsgehilfen nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten besteht die Haftung auch bei einfacher Fahrlässigkeit, jedoch begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Ansprüche für Schäden aus der Verletzung des Leben, des Körper oder der Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben von vorstehenden Beschränkungen unberührt.

§ 12 Anwendbares Recht

Der zwischen dem Kunden und dem Anbieter abgeschlossene Vertrag unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter ausdrücklichem Ausschluss des UN-Kaufrechts.

§ 13 Gerichtsstand

(1) Sofern der Kunde entgegen seinen Angaben bei der Bestellung keinen Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland hat oder nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz ins Ausland verlegen oder seinen Wohnsitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis Fulda.

(2) Streitbeilegung: Die EU-Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten geschaffen. Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Kaufverträgen erwachsen. Nähere Informationen sind unter dem folgenden Link verfügbar: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir weder bereit noch verpflichtet.

§ 14 Salvatorische Klausel, Schriftform

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame oder nichtige Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem gewollten wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt. Dasselbe gilt im Fall einer Lücke.

(2) Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

Juli 2023